



Planung und Ausschreibung eines Vortriebs auf dem Gelände der Deutschen Bahn in Aachen



Blick durch die Unterführung der Burtscheider Brücke

Die Stadtwerke Aachen AG (STAWAG) planen im Zuge der Erschließung des Großbauprojekts „BlueGate“ am Aachener Hauptbahnhof die Erneuerung und Sanierung der Abwasserleitungen. Die S & P Consult GmbH wurde mit der Planung und Ausschreibung für einen neuen Abwasserkanal DN 600 im Bereich der Burtscheider Straße beauftragt.

Durch das Neubauprojekt „BlueGate“ müssen die derzeitigen Kanäle teilweise aufgegeben und umgelegt werden. Die Trassenfindung wird durch die innerstädtische Lage sowie die nahe liegende Burtscheider Brücke über dem Gelände der Deutschen Bahn zusätzlich erschwert. Die Trasse des neuen Kanals befindet sich zum Großteil auf Betriebsgelände der Deutschen Bahn, weshalb ein Kreuzungsantrag zur Nutzung des Geländes eingereicht werden musste. Die benötigten Unterlagen wurden allesamt von S & P zusammengestellt und durch die Stadt Aachen bei der Deutschen Bahn eingereicht. Die Verlegung des geplanten Mischwasserkanals erfolgt geschlossen mit Stahlbetonrohren der Nennweite DN 600 mittels Mikrotunnelbau mit Schneckenförderung.

Ausgehend von einem Doppelstartschat im westlichen Bereich der Burtscheider Straßenbrücke verläuft die Verlegung in zwei Vortriebsabschnitten, der eine über ca. 60 m parallel zur Rampe der Burtscheider Brücke nach Norden bis zu einem Bestandsschacht in der Burtscheider Straße und der andere über ca. 30 m unterhalb der Unterführung der Burtscheider Straßenbrücke nach Osten bis zu einem geplanten Übergabeschacht, an welchem sowohl das BlueGate-Gelände als auch die die Bahngleise unterquerende Entwässerung angeschlossen ist.



Aufgrund statischer Erfordernisse durch den naheliegenden Fuß der Burtscheider Brücke wird der Übergabeschacht als Absenkschacht mit einem Durchmesser von 2,6 m ausgeführt. Dieser dient gleichzeitig als Zielbaugrube für den Rohrvortrieb. Mit Hilfe zweier innenliegender und eines außenliegender Absturzes wird die Höhendifferenz von insgesamt ca. 6,5 m zwischen Übergabeschacht und Bestandsschacht überwunden.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich in den Sommerferien 2017 starten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Beate Borchardt
0234 5167-162
beate.borchardt@stein.de